

Rotary «Family-Day»

AUSTAUSCH von Studenten und Gastfamilien



Bild: z.v.g.

Vergangene, gegenwärtige und zukünftige Austauschstudenten.

PD/DJ - Schon zum dritten Mal organisierten die fünf Rotary Clubs des Kantons Zug den «Family Day», an dem sich Austauschstudenten, ihre Familien sowie gestandene und neue Gastfamilien kennenlernen und austauschen können. Dieses Mal fand der Event am 10. September vor der Alten Villa im Lassallehaus im Bad Schönbrunn, Edlibach statt. Nach Speis und Trank stellten sich die neu angekommenen Austauschstudenten vor. Es war ihr erster Auftritt auf Deutsch nach nur drei Wochen Auf-

enthalt in der Schweiz. Sie bedankten sich bei Rotary für die einmalige Gelegenheit, die ihnen durch dieses Austauschjahr geboten wird. Unter anderem liessen weiter drei gerade aus dem Ausland zurückgekehrte Studenten die Besucher an ihren vielen Erlebnissen teilhaben. Als Gäste waren auch Alex und Gabriele Brogli von der Kantonschule Zug dabei. Frau Brogli unterrichtet dieses Jahr den für die Austauschstudenten angebotenen Deutsch-Intensivkurs von vier Wochen.

«Ich mag keine chronischen Nörgler»

JOACHIM EDER Ständeratskandidat FDP

Joachim Eder, Sie sind seit zehn Jahren Regierungsrat im Kanton Zug und streben nun einen Sitz im Ständerat an. Nennen Sie uns drei Gründe, warum die Wählerschaft Sie wählen soll.

Ich kann den Schwung der Zuger Politik und meine langjährige politische Erfahrung in den Ständerat einbringen. Ein Vorteil ist sicher auch, dass ich die Anliegen der Zuger Bevölkerung und unseres Kantons gut kenne. Zudem stehen in Bern wichtige Entscheide an: Ich kann mithelfen, dass diese richtig ausfallen und nachhaltig sind.

Falls Sie in den Ständerat gewählt werden, haben Sie sozusagen ein Doppelmandat. Werden Sie beide Mandate ausüben oder wie entscheiden Sie sich?

Ich werde nach einer kurzen Übergangszeit als Zuger Regierungsrat zurücktreten, obwohl dies von der Verfassung her nicht nötig wäre. Gleichzeitig beide Mandate auszuüben, ist heute vom Arbeitsvolumen her nicht mehr realistisch. Es ist zudem meiner Ansicht nach auch nicht richtig, dass zwei so wichtige Ämter von derselben Person besetzt werden.

Welches politische Thema ist Ihnen als Mitglied der FDP derzeit am wichtigsten und warum?

Die Bewältigung der Folgen unserer Frankenstärke: Es ist vordringlich, unsere Arbeitsplätze zu sichern. Sonst geht das Fundament für unseren Wohlstand, den sozialen Frieden und die sichere Zukunft unseres Landes verloren.

Kreieren Sie einen Werbeslogan für Ihre Wohngemeinde.

Unterägeri – I(i)ebenswert und einmalig!

Ihr Lieblingsgericht aus Mutters Küche?

Milchreis und Zwetschgenkompott.

Was ist Ihrer Meinung nach der Sinn des Lebens?

Für einander da zu sein und Gutes zu tun.

Ihr peinlichster Moment war, als...?

Ich vor Aufregung einmal wirklich fast in die Hosen machte (vor meiner Zeit als Regierungsrat!).

Im Moment das Beste in Ihrem Leben ist?



Bild: z.v.g.

Joachim Eder: «Ich bin zufrieden und glücklich.»

Unsere liebe, immer grösser werdende Familie.

Ergänzen Sie spontan: Drogen sind... immer noch eine echte Herausforderung. Journalismus ist... eine enorme Macht. Die Alternativen sind für mich... der Gegenpol zur SVP auf der linken Seite.

Was halten Sie von der aktuellen Gesundheitspolitik des Bundes? Sie kommt mir vor wie eine Sackgasse. Und wenn sich das Parlament einmal zu mehrheitsfähigen Lösungen durchringt, wird bereits von irgendeiner Seite her mit dem Referendum gedroht.

Wo wären Sie jetzt lieber als hier? Auf einer Weltreise mit meiner Frau Rita.

Welche Wort/Phrase benutzen Sie oft? Ja gerne!

Was sollte man über Sie wissen? Dass ich zufrieden und glücklich bin und mich über chronische Nörgler ärgere. Wer mehr wissen will: siehe www.jeder.ch.

Und zum Schluss: Sagen Sie, was Sie wollen...

Die gesunde Balance zwischen Wachstum und Bewahren liegt mir sehr am Herzen. Wir müssen zu unseren natürlichen Ressourcen Sorge tragen und den kommenden Generationen ein lebenswertes Erbe hinterlassen.

Interview: Dany Kammüller/SB

Steckbrief:

Name: Eder
Vorname: Joachim
Geburtsdatum: 24.11.1951
Zivilstand: Verheiratet
Wohnort: Unterägeri
Beruf: Regierungsrat

Das Wetter wird Ihnen präsentiert von:

pr perlen reinigungen zug
© 041 780 05 10, Fax 041 780 04 62
Gleis-, Gebäude-, Glas- und Unternehmungskäuf
Montierung von Alu-Balkonen 10 bis 20 Meter
Länderbühl & osso Chen
www.perszug.ch

Freitag
Vorhersage für Freitag
Am Freitag gibt es örtlich Frühnebel, der sich rasch auflöst. Ansonsten ist es sonnig, gelegentlich auch wolkig und weitgehend trocken. Ähnlich sind die Bedingungen am Samstag und am Sonntag. Es herrscht richtig feines Spätsommerwetter.
Blowetter
Die Wetterreize regen den Kreislauf an und fördern das Wohlbefinden, die Stimmungslage ist im Grossen und Ganzen recht ausgeglichen. Der Schlafverlauf meist ruhig und erholsam, Leistungs- und Konzentrationsfähigkeit entsprechen der Norm.
Bauernregel
Wenn die Grille im September singt, so wird das Korn billig.

Sonne: Auf- und Untergang
7:12 Uhr 19:24 Uhr
Neumond: 27.09.2011
2:03 Uhr 17:00 Uhr

Bergwetter
4000M -2°C
3000M 5°C
2000M 12°C
1000M 21°C

Samstag
23°
9°
Wolkenlos 13h

Sonntag
23°
10°

Ihr Spezialist aus der Region für mehr Erholung



Stressless® Dream: In dem für Sie massgeschneiderten Sessel drehen Sie sich frei im 360°-Bereich.



Stressless® ErgoAdapt: Das erste Sofa, das genau fühlt, was Sie wünschen. Absolute Wohlfühlwelt.



Stressless® Blum: Dieser Bequemessel passt sowohl in eine edle Business-Lounge als auch in Ihr Wohnzimmer.

Comfort und Design in Einem!

Das grösste Stressless®-Studio der Schweiz finden Sie bei

GM
GETZMANN MOBEL

Luzernerstrasse 64
6030 Ebikon
Tel. 041-429 30 60
www.moebel-getzmann.ch